

TAGBLATT

Arbon-Romanshorn: 12. Februar 2009, 01:02

«Sirius» mit neuem Radar



Das Seerettungsboot Sirius bei stürmischem Wellengang im Einsatz. Bild: zVg

Ein Outdoor-Teambuilding-Event in einem Seilgarten wurde zu einem Konditionstest mit Nervenkitzel für die Mitglieder der SLRG-Sektion Arbon. Das Schiff Sirius erhielt ein neues Radar.

JÜRIG NIEDERMANN

Arbon. Die SLRG-Sektion Arbon unterscheidet sich speziell in einer Hinsicht von anderen SLRG- Sektionen: Sie betreibt neben der Abteilung Rettungsschwimmen auch den Seerettungsdienst.

Damit im Sommer reibungslos havarierte Boote in den Hafen geschleppt werden können, müssen nicht nur die beiden Schiffe Sirius und Pollux II im Schuss sein, sondern auch die Mannschaft. Christian Freitag aus dem Ausbildungsteam hat dafür einen Outdoor-Teambuilding-Event mit der gesamten Mannschaft veranstaltet.

Von Wipfel zu Wipfel

Anfang September verliessen die Seeretter das übliche Terrain und stiegen in einem Seilgarten auf 15 Meter Höhe, um sich von Baumwipfel zu Baumwipfel über Drahtseile zu balancieren. Sicherheit ist auch hier oberstes Gebot, und so waren alle Teilnehmer mit einem «Gstältli» am Karabinerhaken gesichert. Was auf einem Doppelseil mit obenliegendem Führungsseil noch technisch einfach aussieht, wird spätestens bei je einem Seil unten und oben zum Nervenkitzel und Konditionstest: Wer seinen Körper in dieser instabilen Lage nicht unter Kontrolle hat, der hängt bald in den Seilen in schwindelerregender Höhe.

Rolf Hubli: «Das Schlimmste kam aber am Schluss, als es noch weiter nach oben ging. Das «Gstältli» an einer Rolle befestigt, ging es dann über 250 Meter am Seil wieder auf den Boden – eine Achterbahn ist nichts im Vergleich zu der Überwindung, die nötig ist, um abzuspringen.»

Neuer Einsatzleiter

Das mit dieser Grenzerfahrung zusammengeschweisste Team wurde von Pascal Kilchmann als neuem Einsatzleiter Ende Saison übernommen. Sein Jahresziel ist die Beherrschung der Instrumente auf den Schiffen, denn diese werden momentan auf den neuesten Stand gebracht.

Modernes Gerät

Das Radar auf der «Sirius» ist im Sommer altershalber ausgetauscht und wurde durch ein modernes Gerät ersetzt, um auch bei schlechter Sicht und Sturm den Durchblick auf dem Bodensee sicherzustellen. Der Einsatzleiter will 2009 aber auch den Personalbestand aufstocken. Wer sich gerne auf dem und im See engagiert, ein Boots- oder Tauchbrevet besitzt oder es während der Ausbildung erlangen möchte, ist für eine Probezeit willkommen. Informationen finden sich auf der Homepage unter www.slrgr-arbon.ch.

Auch die Abteilung der Schwimmerinnen und Schwimmer hat im vergangenen Jahr neben der Ausbildung der Mitglieder für die Schweizer Meisterschaft in La Chaux-de-Fonds Brevetkurse und Erste-Hilfe-Kurse für Private und Lehrer durchgeführt. Katja Rohner, die Trainingsleiterin, plant im aktuellen Jahr etwas mehr Kurse, um dem Bedarf in der Region gerecht zu werden, speziell die Lehrer, die auf diese Ausbildung angewiesen sind, um im Schulsport Schwimmen anbieten zu dürfen.

Die Jugendgruppenleiterin Manuela Latzer hat sich zudem im Rahmen des Ferienpasses Amriswil engagiert und ein Schwimmangebot durchführen können, um die Vertrautheit mit dem nassen Element zu erlangen und auf die Gefahren hinzuweisen. Speziell in Seenähe kommt es immer wieder zu Badeunfällen, die durch eine frühzeitige Ausbildung und Aufklärung der Kinder vermieden werden kann.

Organisatorisch und finanziell steht die SLRG gut da. Der Präsident Edgar Haberstroh und der Kassier Eric Meyer präsentieren ein inhaltlich interessantes und finanziell gewinnbringendes Vereinsjahr.

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.